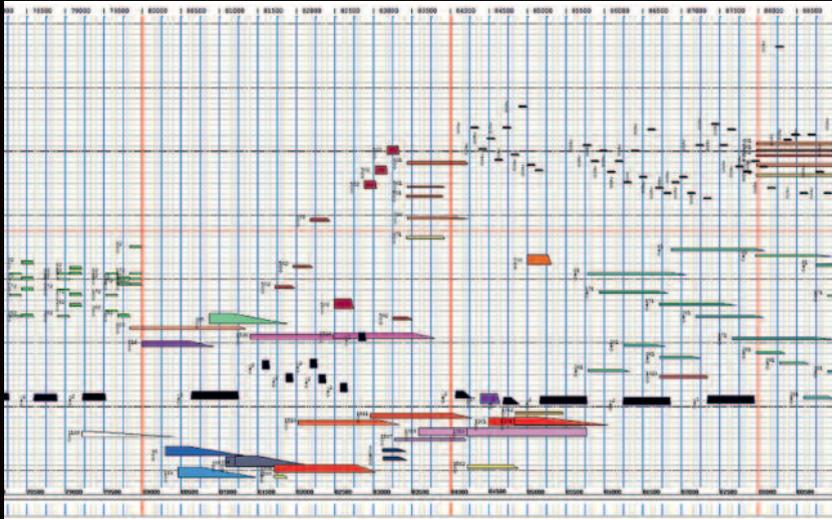


26.10.

Die ubiquitäre Verbreitung digitaler Medien hat die Welt, in der sich Musik heute abspielt, grundlegend verändert. Aber nicht nur die Welt um die Musik herum, sondern die Musik als Kunstform selbst ist im »digitalen Zeitalter« einem epochalen Wandel ausgesetzt. Denn die neuen Bedingungen ihrer Produktion, Präsentation und Verbreitung wirken in der Erfahrung vieler KomponistInnen direkt auf die Musik zurück. Stichworte hierfür sind Individualisierung, Enthierarchisierung, Demokratisierung und Entinstitutionalisierung.



Ein wichtiger Stichwortgeber zur theoretischen Analyse dieser Entwicklung ist der Berliner Philosoph Harry Lehmann, dessen Buch *Die digitale Revolution der Musik* die Musikabteilung der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in Kooperation mit der Münchner Gesellschaft für Neue Musik (MGNM e.V.) zum Ausgangspunkt der heutigen Veranstaltung nahm. Lehmanns Thesen sollen in einer Podiumsdiskussion mit VertreterInnen von Rundfunk, Verlagen, Veranstaltern und Ausbildung kritisch befragt werden. Die Probe aufs Exempel geben im Anschluß ein Internet- und ein Gesprächskonzert mit Komponisten, die an der Schnittstelle zwischen Computer und Instrument arbeiten. Ein ausschnittshafter Blick auf »digitales Komponieren« – weltumspannend und hautnah. N.B.

oben, Diagramm von Johannes Kreidler

Musik im digitalen Zeitalter. Symposion und zwei Konzertveranstaltungen. In Zusammenarbeit mit der MGNM – Münchner Gesellschaft für Neue Musik e.V.

Freitag, 26.10.2018

**Symposion:
15 bis 17 Uhr**

**Internetkonzert:
Beginn 18 Uhr**

**Gesprächskonzert:
Beginn 19.30 Uhr**

Begrüßung und
Moderation:
Nikolaus Brass

Symposion:

Vortrag:
Harry Lehmann
*Die digitale Revolution
der Musik*

Podiumsdiskussion:
Kristin Amme,
Bayerischer Rundfunk
Theo Geißler, neue
musikzeitung
Manos Tsangaris,
Münchener Biennale
Iris ter Schiphorst,
Komponistin

Internetkonzert:

*re-recording no.
31.181026.180433*
für E-Saxophon und
Internetzuspielungen
(2018)
Uraufführung
Norbert Stammberger
mit Martí Guillem
(SPI), PURPURA (CH)
und andere (WW)

Gesprächskonzert:

Karl F. Gerber
(* 1954)

*Jahr Sechs eines
Work-In-Progress*
für experimentellen
Violinautomat
und Computer
(2018)
Uraufführung

Minas Borboudakis
(* 1974)

light & ashes
für Klarinette und
Live-Elektronik
(2015)
Oliver Klenk, Klarinette

Michael Zwenzner
*im Gespräch mit den
Komponisten und Musikern*

Gunnar Geisse
(* 1962)

Triptych II
für elektrische Gitarre und
Computer
2. Satz aus dem für die
Improvisation angelegten
virtuellen Kammerkonzert
(2018)
Gunnar Geisse,
laptop guitar

Christoph Reiserer
(* 1966)

Listen:
für Tenorsaxophon und
Multimediamanifestation
(2018)
Uraufführung
Christoph Reiserer,
Tenorsaxophon

Paolo Mariangeli,
Klangregie
Michael Zwenzner,
Moderation